

Leid: Wie gehe ich mit belastenden Situationen um?

Gemeinde: TheRock

Achtung: Dies ist ein **Handout**. Handouts sind qualitativ sehr unterschiedlich und fassen die gepredigte Predigt nur in den Grundzügen zusammen.

- Wie gehe ich mit Leid um, das mir zu viel wird?
- Leid gehört zum christlichen Leben (Apg 14,22; Joh 16,33)
- Es gibt zwei Wege, mit Leid zugehen
 - a) Wenn ich leide, dann muss ich stark sein. Das ist aber eine Lüge und wird nicht funktionieren. Für echtes Leid reicht unsere Stärke nicht aus.
 - b) Wenn Gott mich liebt, dann wird er mich durch das Leid tragen. Der gute Hirte wird uns durch die Wüste ins gelobte Land führen.
- Leid ist immer eine Jesus-Erfahrung
- In Mt 26,36-46 leidet Jesus. Er hat in Gethsemane Angst vor dem Kreuz und der Trennung von Gott und wünscht sich, dass der Kelch an ihm vorüber geht. Wie geht Jesus damit um?
 1. Gebet: Jesus bringt Gott Bitten und Flehen unter Tränen und Geschrei vor. (Hebr 5,7.8) Er hört erst dann mit dem Gebet auf, als Gott ihn getröstet hat.
 2. Gemeinschaft: Er bittet Petrus, Johannes und Jakobus mit ihm zusammen zu beten. Die drei schlafen zwar ein, aber der Wunsch nach Gemeinschaft im Leid bleibt bestehen. Wir ziehen uns bei Leid eher in die Einsamkeit zurück, aber das ist falsch.

Ein „Ja“ zu Gottes Plan: Gott lässt Dich nicht einfach so leiden, sondern weil er einen Plan hat, die Welt zu retten und Dich zu heiligen und in seine Nähe zu führen.